

29.1.08

KS+4

Geschichten aus der fremden Heimat

Schüler inszenieren Stück zu Migration

Die Finkenbergschule hofft auf eine Fortsetzung der Finanzierung des Theaterprojekts.

VON ROLAND SCHRIEFER

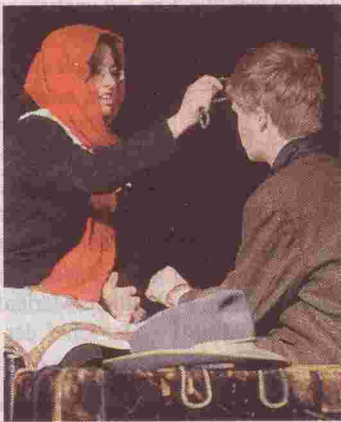
Finkenberg - Wie das damals war, als die ersten Gastarbeiter in den 50er Jahren nach Deutschland kamen, das haben Schüler der Klassen 10 der Förderschule Finkenberg-Schule zusammen mit dem Theater Impuls erarbeitet.

Das Ergebnis der Projektwoche war ein etwa 50-minütiges Theaterstück mit drei Akten unter dem Titel „Deutschland, fremdes Heimatland – Geschichte der Arbeitsmigration“. Der erste Akt trug die Überschrift „Damals, als die Gastarbeiter kamen“, der zweite setzte sich mit der Lebensgeschichte des Portugiesen Armando Rodrigues des Sa, des einmillionsten Gastarbeiters auseinander. Die dritte schließlich warf einen Blick auf die Kinder und Kindeskiner der Gastarbeiter und ihre mehr oder weniger gelungenen Integration.

Die Schüler haben – wie es bei Theaterpädagogischen Projekten

des Theaters Impuls üblich ist – die Texte selber geschrieben. „Jeder unserer Schüler hat eine Rolle gefunden und alle wurden ins Theaterprojekt integriert“, sagte Stefan Gimbel, Klassenlehrer einer der beiden am Projekt beteiligten Klassen. Die Arbeit am Projekt habe zudem viele Fähigkeiten der Schüler geweckt. Ein aus seiner Sicht großer Erfolg, der sich auch in dem zwar plakativen aber durchaus sehenswerten Theaterstück, das im Jugendzentrum Glashütte aufgeführt wurde, zeigte.

Gefördert wurden die Theaterpädagogischen Projekte an der Finkenberg-Schule bislang aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Diese Förderung laufe aber Ende des Jahres aus, berichtete Lothar Koßack, von der Jugendberufshilfe. „Ein Nachfolgeprojekt mit einem ähnlichen Ansatz soll den Kommunen aber Ende des Jahres angeboten werden.“ Strittig sei aber noch die Höhe ihrer finanziellen Beteiligung. Selbstbewusstsein, sprachliche und soziale Kompetenz werden also hoffentlich auch in Zukunft an der Finkenbergschule im Rahmen von Theater-Projekten geweckt und gefördert.



Die Männer brechen ins fremde Deutschland auf. BILD: RS